1. Record Nr. UNINA9910309741603321 Autore Deppermann Arnulf Titolo Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext / / Arnulf Deppermann, Silke Reineke Pubbl/distr/stampa De Gruyter, 2018 Berlin; ; Boston:,: De Gruyter,, [2018] ©2018 **ISBN** 3-11-053686-2 3-11-053860-1 Descrizione fisica 1 online resource (401 pages) Collana Germanistische Sprachwissenschaft um 2020;;3 302.2 Disciplina Soggetti Communication Language and languages Essays. Festschriften Lingua di pubblicazione Tedesco **Formato** Materiale a stampa Livello bibliografico Monografia Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Einleitung: Sprache im Nota di contenuto kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext / Deppermann, Arnulf / Reineke, Silke -- 1. Grammatik und gesprochene Sprache im Diskurs / Hoffmann, Ludger -- 2. Routinisierte Muster in der Interaktion / Günthner, Susanne -- 3. Sprache in der multimodalen Interaktion / Deppermann, Arnulf -- 4. Sprachliche Interaktion im Raum / Hausendorf, Heiko / Schmitt, Reinhold -- 5. Konversation -"Kunst im Niedergang"? / Habscheid, Stephan -- 6. Wissenschaftskommunikation / Fandrych, Christian -- 7 .Sprachwahl, Sprachvariation und Sprachbewertung an der Universität / Dannerer, Monika -- 8. Schriftdolmetschen / Tiittula, Liisa -- 9. Interaktionsorientiertes Schreiben im Internet / Storrer, Angelika -- 10 .Schrift - Sprache - Können / Feilke, Helmuth -- 11. Die Sprachlichkeit des Rechts: Semiose als Erklärungsmodell einer Werte-affinen und anpassungsfähigen Rechtsprechung / Felder, Ekkehard -- 12.

Werbesprache / Krieg-Holz, Ulrike -- 13 .Höflichkeitsstile / Neuland, Eva -- 14 .Kulturhistorische Linguistik / Linke, Angelika -- Anhang --

Register -- Autorinnen und Autoren

Sommario/riassunto

Der Band orientiert über den Stand der Forschung zur kommunikativen Verwendung von Sprache, ihrer Rolle in der Interaktion und ihrem Verhältnis zur Kultur. Die Beiträge stellen theoretische Grundlagen und wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungen ihrer jeweiligen Forschungsgegenstände dar, illustrieren sie anhand von empirischen Ergebnissen und formulieren Desiderata für die Zukunft der Sprachwissenschaft.